archezürich
Soziales unternehmen.

Hohlstrasse 489 | 8048 Zürich
Tel. 043 336 30 10
Fax 043 336 30 05
verein@archezuerich.ch
www.archezuerich.ch

Medienmitteilung

Zürich, 30. Dezember 2020

Jubiläumsjahr geprägt von Ungewissheit, Improvisation, Solidarität und einem Filmdreh mit Mona Vetsch

40 Jahre Arche Zürich – Jubiläumsjahr diktiert von Corona

Mit grosser Euphorie und Vorfreude startete die Arche Zürich in das Jahr 2020. Zum 40-jährigen Jubiläum waren diverse Anlässe geplant. Schon nach wenigen Wochen entschied die Geschäftsleitung der Arche jedoch, die Jubiläums-Aktivitäten zu streichen. Es galt, Massnahmen gegen die aufkommende Pandemie zu ergreifen. Mit viel Flexibilität und Improvisation, aber auch durch die solidarische Unterstützung der vielen treuen Spenderinnen und Spender, wurde das herausfordernde Jahr bewältigt. Trotz zahlreicher pandemiebedingter Auflagen und Hindernisse ergaben sich sogar erfreulich überraschende Ereignisse. So fand zum Beispiel im Brockenhaus ein dreitägiger Filmdreh von «Mona mittendrin» statt.

Wegen des Lockdowns mussten Bistro und Brockenhaus während acht Wochen geschlossen bleiben. Auch jetzt ist das Bistro wieder geschlossen. Beide Betriebe sind Angebote der Arbeitsintegration. Damit die Menschen, denen dort Unterstützung geboten wird, nicht noch stärker unter der Krise leiden mussten, ermöglichte die Arche während der Schliessung alternative Arbeit und Tagesstruktur. Und ad hoc wurden im Bistro Mahlzeiten für die Bewohnenden im Arche Betreutes Wohnen/Integrierendes Wohnen sowie für die Teilnehmenden auf dem Arche Biohof gekocht. In den Arche-Betrieben werden Menschen betreut und begleitet, von den viele einer Risikogruppe angehören. Seit Beginn des «Corona-Shutdowns» werden bestehende Unterstützungen ununterbrochen weitergeführt, laufend der aktuellen Situation angepasst und, wo nötig, ausgeweitet. Kontakte, Beratungen und Therapiegespräche waren und sind gerade bei der Arche Für Familien unerlässlich. Sie finden mit den geforderten Schutzmassnahmen vor Ort statt, oder auch via Videotelefonie. Es ist ungemein wichtig, dass Eltern, die unter psychischen Schwierigkeiten leiden, auf gar keinen Fall allein gelassen werden. Und das gilt im Besonderen auch für deren Kinder. Für sie und ihre Familien und auch für die breite Öffentlichkeit publizierte die Arche auf ihrer Webseite regelmässig Tipps und Ideen für Aktivitäten zuhause. Die Begegnungsorte und Treffs der Arche Zürich konnten am 8. Juni wieder öffnen und sind seither offengeblieben. Gerade für die Kinder sind diese Nachmittage in unbeschwerter und geschützter Umgebung sehr wichtig.

Unglaublich grosse Solidarität

Die Schliessungen und die zahlreichen pandemiebedingten Massnahmen, haben der Arche ein enormes finanzielles Loch verursacht. Bis heute ist nicht abzusehen, wie sehr sich dieses noch öffnen wird. Obwohl die gesamte Gesellschaft unter der Corona-Krise leidet, ist gleichzeitig eine grosse Solidarität für die vielen stark Betroffenen zu spüren. Dies zeigt sich auch an den vielen zusätzlich geleisteten Beiträgen von bestehenden Spenderinnen und Spendern. Deshalb und unter anderem weil die Arche Zürich auch spontan von diversen Firmen und Stiftungen neu oder in noch stärkerem Mass unterstützt wurde, ist der Schaden bis jetzt in einem erträglichen Rahmen geblieben.

archezürich
Soziales unternehmen.

Mona maskiert in Aktion
Trotz Corona-Virus wurde das Arche Brockenhaus im Spätsommer Drehort für einen Beitrag der Serie «Mona mittendrin». Mit Empathie und Engagement – und natürlich mit Schutzmaske – setzte sich Mona Vetsch während drei Tagen als Mitarbeiterin ein und kam dabei mit vielen Menschen ins Gespräch. Ob beim Kleidersortieren, an der Kasse oder bei einer Wohnungsräumung, Mona war definitiv mittendrin im Geschehen. Es entstanden bewegende und eindrückliche Filmsequenzen. Die Erstausstrahlung von «Mona mittendrin – im Brockenhaus der zweiten Chance» steht noch bevor, am 6. Januar 2021, um 21 Uhr.

Durchzogene Zukunftsaussichten
Die beginnende Impfaktion schafft Aussicht auf Entlastung in der Corona-Pandemie. Damit scheint auch bei der Arche Zürich das Licht am Ende des Tunnels in Sicht. Aber auch die Spätfolgen des Virus werden grossen Einfluss auf das Engagement der Arche haben. Es ist mit einer starken Zunahme an Arbeitslosen und Aussteuerungen zu rechnen und es wird noch mehr Menschen geben, welche mit psychischen Problemen kämpfen. So ist auch davon auszugehen, dass die verschiedenen Angebote und Hilfestellungen der Arche Zürich in Zukunft noch mehr gebraucht werden.

Weitere Informationen und Kontakte:

- www.archezuerich.ch
- Arche Zürich | Hohlstrasse 489 | 8048 Zürich
  Rainer Fröhlich | 043 336 30 18 / 078 670 76 74 | rainer.froehlich@archezuerich.ch

Das Engagement der Arche Zürich:

Die **Arche Zürich** schafft Lebens- und Arbeitsraum und Perspektiven für Menschen in schwierigen Situationen – **seit 40 Jahren**.

Jedes Jahr finden über 600 Menschen aus dem Umkreis Zürich bei der Arche Zürich Hilfe. Erwachsene Männer und Frauen, die suchterkrankt sind, psychische Probleme haben oder von Arbeitslosigkeit betroffen sind, erhalten persönliche und individuelle Unterstützung. Kinder und Jugendliche, die in einem Umfeld leben, das sie belastet, finden nachhaltige Hilfe.

Die Arche Zürich ist ein privater, gemeinnütziger Verein, 1980 gegründet.
Sie ist konfessionell und politisch unabhängig.

Arche Zürich | Geschäftsstelle | Hohlstrasse 489 | 8048 Zürich | **www.archezuerich.ch**